

● Haltungs- und Artenbeschreibung von *Adelphobates galactonotus* ●

Steckbrief		
Wissenschaftliche Bez.:	Adelphobates galactonotus	
Erstbeschreiber:	Steindachner, 1864	
Herkunft:	Brasilien	
Temperatur:	Tagsüber 25-28°, nachts 23°	
Luftfeuchtigkeit:	80-100%	
Terrariotyp:	Bodenbewohner	
Terrariengröße:		
40 x 40 x 40cm (+400cm ² für jedes weitere Tier) Minimal Angaben		
Gestaltung / Einrichtung:		
BODENBEWOHNERTERRARIUM:		
<p>Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten), Kokospanelplatten oder Xaxim, verkleidet werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht können dann Blähton - Kugeln oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte aus der Aquaristik verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“. Sollten keine Topfpflanzen ins Terrarium eingepflanzt werden können auch Kokos - Paneel - Platten zur Abdeckung der Drainageschicht verwendet werden. Anschließend kann die gesamte Bodenfläche noch mit Eichenlaub bedeckt werden. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden. Bromelien sollten auf jedenfall vorhanden sein. Wichtig ist, das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden, damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden können Rangpflanzen und Bromelien befestigt werden. Ein kleiner Wasserteil oder Wasserfall sollte vorhanden sein (Wasser mindestens alle 2 Tage wechseln).</p>		
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:		
<p>Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.</p>		
Futtermtiere:		
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen		
Geschlechtsunterschiede:		
Die Männchen bleiben etwas kleiner, des weiteren sind die Haftscheiben des 2.,3. und 4. Finger beim ausgewachsenen Männchen größer als beim Weibchen.		
Anmerkungen / Eiablage:		
<p>Die Eiablage kann in halbierten Kokosnuss Schalen auf dem Boden, oder in Filmdosen auf mittlerer Terrarienhöhe stattfinden. Das Gelege nehme ich immer 1 - 2 Tag nach der Eiablage aus dem Terrarium heraus und überführe es zu künstlichen Aufzucht in eine Petrischale (Die Eier dürfen nicht vollständig vom Wasser bedeckt sein da sonst das Gelege erstickt).. Die Entwicklung der Eier (4 - 9Stk) dauert ca. 14 Tage, danach werden die Quappen einzeln in kleine Plastikbecher mit niedrigem Wasserstand umgesetzt. Ab dem 2. Tag wird dann der Wasserstand immer ein bisschen erhöht, bis er etwa 4cm erreicht hat erhöht. (Wichtig ist der tägliche Wasserwechsel) Gefüttert werden die Quappen ab dem 2.Tag mit Tetramin, Sera Mikro, oder ähnliches. Wenn dann die Jungfrösche an Land gehen, werden sie in kleine Plastikterrarien überführt. Gefüttert werden die Jungfrösche mit Springschwänzen und kleinen Fruchtfliegen (gut mit Vitamin Mineralstoffpulver eingestäubt z.B. Korvimin ZVT oder spezielles Vitampulver das man z.B. bei ENT Terrarientechnik bekommt). Die weitere Aufzucht bereitet keine Probleme es muss nur immer ausreichend Futter zu Verfügung stehen. (Fütterung der Jungfrösche täglich) Für Anfänger geeignet.</p>		